

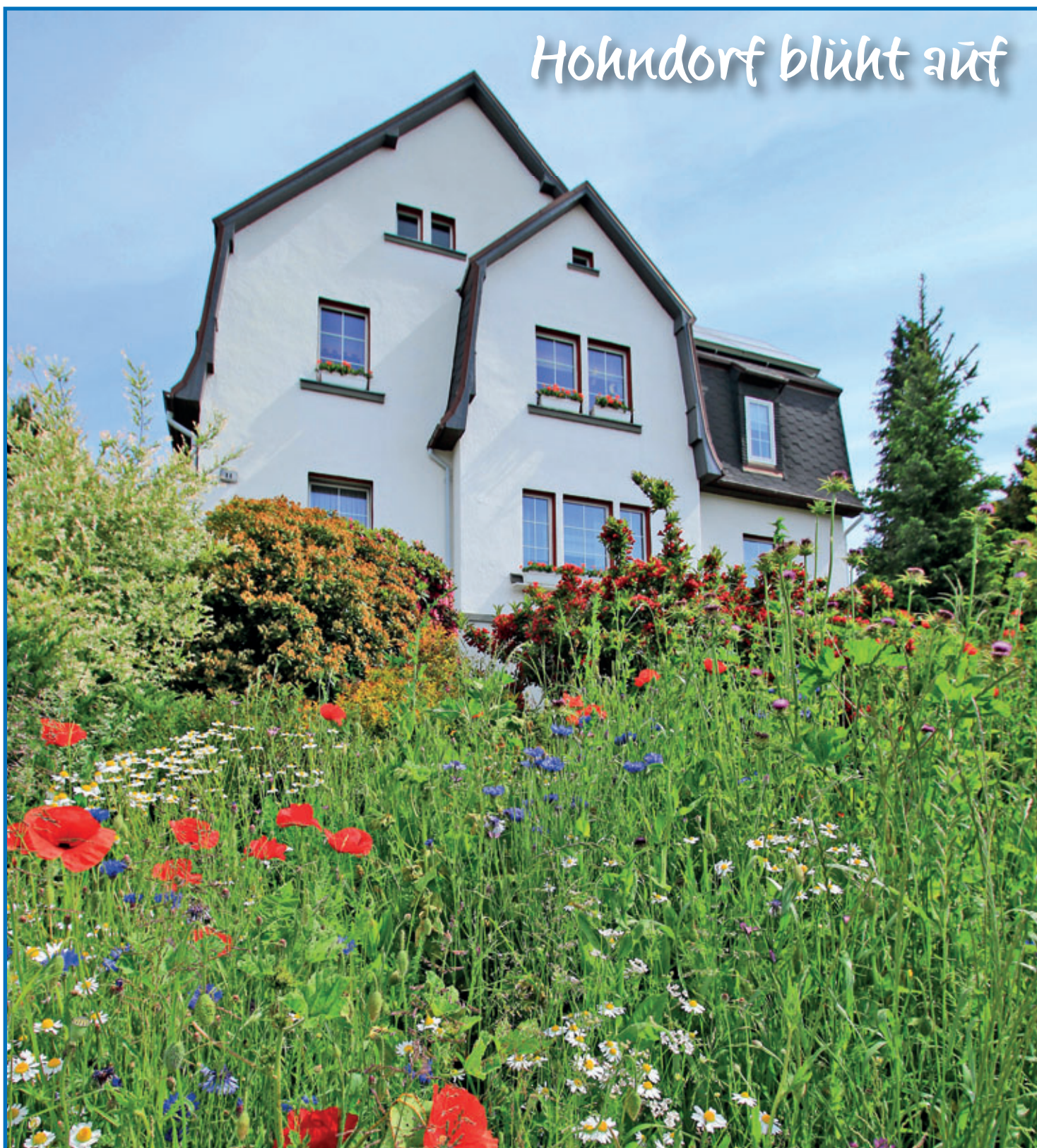
HOHNDORFER GEMEINDESPIEGEL



AMTSBLATT DER GEMEINDE HOHNDORF

Jahrgang 2020 · Nummer 06 · Freitag, 12. Juni 2020

Hohndorf blüht auf



Informationen

Herzlichen Glückwunsch zur Eheschließung an:

Matthias und Franziska Porstendorfer

sowie

Tommy und Annemarie Milch.



*Beiden jungen Ehepaaren wünschen wir
Glück und Gesundheit.*



*Die Welt,
obgleich sie wunderbarlich,
ist gut genug für dich und mich.
Wilhelm Busch*

Erscheinungstermine

Hohndorfer Gemeindespiegel 2020

| Redaktionsschluss | Erscheinungstermin |
|-------------------|--------------------|
| 01.07. | 10.07. |
| 05.08. | 14.08. |
| 02.09. | 11.09. |
| 30.09. | 09.10. |
| 04.11. | 13.11. |
| 02.12. | 11.12. |

Hohndorf blüht auf

Auf dem Titelfoto erkennen wir das Grundstück Hauptstraße 11 in Hohndorf. Wir kennen das Grundstück schon von vielen Fotos im Gemeindespiegel zur Weihnachtszeit im Lichterglanz der Schwibbögen in den Fenstern oder am Baum. Im übrigen Jahr erschien uns das Gelände als stets gepflegte Grünfläche. Nun hat der Besitzer, Herr Peter Epperlein, keine Kosten und Mühen gescheut, sein Grundstück in ein wahres Biotop für Insekten zu verwandeln.

Wie es dazu kam erzählte er uns: „Bereits im Sommer 2018 litt der Garten, wie so viele andere auch, unter der großen Trockenheit und Hitze. Alles Gießen nützte nichts. Auf dem ausgetrockneten Boden wollte kein richtiges Grün mehr sprießen. Auch nach den Wintermonaten hatte sich der Rasen nicht wirklich erholt. So entschied ich mich, Abhilfe zu schaffen. Zunächst legte ich eine neue Rasenfläche hinter dem Haus an. Dazu musste der alte Boden abgetragen und das verwucherte und verfilzte Wurzelwerk entfernt werden, was sich ziemlich mühselig gestaltete. Nach etlichen Recherchen im Internet besorgte ich speziellen Rasen- und Wildblumensamen. Eine Motorhacke mit 16 PS und einem Gewicht von 6 Zentnern sollte das Urbarmachen des Geländes erleichtern.

Nachdem das Wurzelwerk entfernt war, habe ich ein ausgeklügeltes Bewässerungssystem in den Boden eingebracht, was sich ziemlich zeitaufwendig und mühevoll gestaltete.

Kompost wurde aufgebracht, den ich von Hermsdorf herangekart



haben. Dieser sollte den Boden aufwerten und mit entsprechenden Nährstoffen für den Wuchs der Wildblumen sorgen. Nichts wurde dem Zufall überlassen und alles akkurat angerichtet.

Auch hier habe ich ein spezielles System zur Bewässerung und eine besondere Mischung an Wildblumensamen ins Erdreich eingebracht. Das Ganze ist für mich ein Experiment. Das erste Ergebnis kann sich sehen lassen. Mal sehen, was mir noch so „blüht“, lacht der Hobbygärtner!

Wir danken Herrn Epperlein für seine besonderen Mühen und sein großes Herz für die Insekten und Umwelt! Ein gelungenes Projekt im Rahmen des Natur- und Artenschutzes.

Nachahmer sind gesucht!

A. Planert

Blumenkästen an der Bahnlinie

Einigen aufmerksamen Bürgern wird aufgefallen sein, dass seit einigen Tagen im Bereich des ehemaligen Gasthofes „Zur Eisenbahn“ am Geländer zum Bahndamm Blumenkästen hängen.

Diese wurden durch Mitarbeiter des Bauhofes angebracht. Die Gemeinde liefert hiermit einen weiteren Beitrag zur Verschönerung des Ortsbildes und lässt Hohndorf damit weiter „aufblühen“.

Freundlicherweise hat sich ein Anwohner bereit erklärt, die Kästen zu pflegen und zu gießen.

Hiermit ein großes Dankeschön für diese wunderbare Geste.





Amtliche Bekanntmachungen

■ Im Gemeinderat am 15. Mai 2020 beschlossen:

Beschluss-Nr. 12/2020

Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss der Gemeinde Hohndorf zum 31.12.2015 fest.

Beschluss-Nr. 14/2020

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung 2020.

Beschluss-Nr. 15/2020

Der Gemeinderat beschließt für das Haushaltsjahr 2020 auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses gemäß § 88b SächsGemO zu verzichten und den Beteiligungsbericht nach § 99 SächsGemO in der bisherigen Form beizubehalten.

Beschluss-Nr. 16/2020

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von Bauleistungen für die Umgestaltung Hundesportvereinsplatz – Los 1 an den wirtschaftlichsten Bieter HTR GmbH, 09385 Lugau mit einer geprüften Bruttoangebotssumme in Höhe von 66.392,79 €.

Beschluss-Nr. 17/2020

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von Bauleistungen für die Umgestaltung Hundesportvereinsplatz – Los 3 an den wirtschaftlichsten Bieter Frank Baar, 09394 Hohndorf mit einer geprüften Bruttoangebotssumme in Höhe von 23.933,95 €.

Beschluss-Nr. 18/2020

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von Bauleistungen für die Umgestaltung Hundesportvereinsplatz – Los 4 an den wirtschaftlichsten Bieter Elektro Wolf, 09337 Hohenstein-Ernstthal mit einer geprüften Bruttoangebotssumme in Höhe von 9.273,43 €.

Beschluss-Nr. 19/2020

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von Planungsleistungen der Lph. 1-4 für die brandschutztechnische Sanierung des Weißen Lamms an das Planungsbüro Bauplanung und Bauberatung Hertel, 09399 Niederwürschnitz mit voraussichtlichen Kosten von ca. 53.035,00 €.

Beschluss-Nr. 20/2020

Der Gemeinderat beschließt die Grundstücksübernahme Hauptstraße 46.

Beschluss-Nr. 21/2020

Der Gemeinderat beschließt den Grundstücksverkauf des Flurstückes 373/14 an die Antragsteller.

Beschluss-Nr. 22/2020

Der Gemeinderat beschließt den Grundstücksverkauf des Flurstückes 163/100 an die Antragsteller.

Beschluss-Nr. 23/2020

Der Gemeinderat beschließt das Ehrenwappen der Gemeinde Hohndorf anlässlich des 30. Jahrestages der Deutschen Einheit 2020 an Herrn Rolf Acker zu verleihen.

■ Vorankündigung Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung mit einem anschließenden nichtöffentlichen Teil findet am

Freitag, d. 3. Juli 2020, 18.30 Uhr,
im Saal des Kultur- und
Sportzentrums „Weißes Lamm“



statt.

Die vollständige Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen Anschlagtafeln.

Wir bitten aufgrund der aktuellen Situation die Sicherheitsvorkehrungen und Schutzmaßnahmen einzuhalten.

Matthias Groschwitz, Bürgermeister

■ Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG für das Jahr 2019 der Stadt / Gemeinde Hohndorf

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

| | Krippe 9 h in Euro | Kindergarten 9 h in Euro | Hort 6 h in Euro |
|---|-----------------------|-----------------------------|---------------------|
| erforderliche Personalkosten | 816,21 | 340,09 | 183,65 |
| erforderliche Sachkosten | 270,58 | 112,74 | 60,88 |
| erforderliche Personal- und Sachkosten | 1086,79 | 452,83 | 244,53 |

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

| | Krippe 9 h in Euro | Kindergarten 9 h in Euro | Hort 6 h in Euro |
|---|-----------------------|-----------------------------|---------------------|
| | vor SVJ* | | im SVJ* |
| Landes- zuschuss | 224,35 | 224,35 | 149,56 |
| Elternbeitrag (ungekürzt) | 177,00 | 101,75 | 101,75 |
| Gemeinde (inkl. Eigen- anteil freier Träger) | 685,44 | 126,73 | 126,73 |
| | | 36,72 | |

* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

Amtliche Bekanntmachungen

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

| | Aufwendungen in Euro |
|----------------|----------------------|
| Abschreibungen | 1.606,24 |
| Zinsen | 449,32 |
| Miete | 2.358,03 |
| Gesamt | 4.413,59 |

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

| | Krippe 9 h in Euro | Kindergarten 9 h in Euro | Hort 6 h in Euro |
|---|-----------------------|-----------------------------|---------------------|
| Gesamtaufwen- dungen je Platz und Monat | 37,63 | 15,68 | 8,47 |

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

| | Kindertagespflege 9 h in Euro |
|---|----------------------------------|
| Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) | 0,00 |
| Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 01.06.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten | 0,00 |
| durchschnittliche Erstattungs- beträge für Beiträge zur Unfall- versicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) und Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII) | 0,00 |
| = laufende Geldleistung | 0,00 |
| freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z. B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbe- schaffung, Fortbildung, Fach- beratung durch freie Träger) | 0,00 |
| = Kosten für die Kindertages- pflege insgesamt | 0,00 |

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. - sofern re- levant - der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

| | Kindertagespflege 9 h in Euro |
|---------------------------|-------------------------------|
| Landeszuschuss | 224,35 |
| Elternbeitrag (ungekürzt) | |
| Gemeinde | -224,35 |


Matthias Groschwitz
Bürgermeister



■ Öffnungszeiten Rathaus

Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung stehen ab 15. Juni 2020 zu den gewohnten Öffnungszeiten den Bürgern wieder persönlich zur Verfügung. Um Infektionsrisiken zu minimieren sowie Wartezeiten zu vermeiden, ist ein Besuch bis auf Weiteres nach vorheriger telefonischer Vereinbarung eines festen Termins möglich. Die dafür eingerichteten Rufnummern sind auf der Internetseite der Gemeinde zu finden. **Die Sicherheitsvorkehrungen und Schutzmaßnahmen sind zwingend einzuhalten. Das Tragen einer Mund-Nasen-Abdeckung ist erforderlich.**

Bitte benutzen Sie den Haupteingang für Besuche im Sekretariat, Hauptamt, Kämmerei, Bauhof, Einwohnermelde-/Gewerbe-/Standesamt, Steuern oder Kasse. Den Hintereingang (Zugang vom Parkdeck) für Besuche im Bauamt, Wohnungs-/Sozialamt oder Ordnungs-/Kulturamt.

| | |
|-------------|--|
| Montag: | geschlossen |
| Dienstag: | 08:00 bis 12:00 Uhr |
| Mittwoch: | geschlossen |
| Donnerstag: | 09:00 bis 12:00 Uhr, 14:00 bis 18:00 Uhr |
| Freitag: | 09:00 bis 11:00 Uhr (nur Standesamt) |

| Sachgebiet/ Ansprechpartner | Telefon- nummer | E-Mail-Adresse |
|--|--------------------------------|--|
| Bürgermeister Matthias Groschwitz | 037298/302810 | info@hohndorf.com |
| Sekretariat Frau Köhler | 037298/302811 | s.koehler@hohndorf.com |
| Hauptamt Herr Heinzig Frau Planert | 037098/302814 037298/302821 | j.heinzig@hohndorf.com a.planert@hohndorf.com |
| Bauhof Herr Scheibner | 037298/302816 | f.scheibner@hohndorf.com |
| Einwohnermelde-/Gewerbe-/ Standesamt Frau Mauersberger | 037298/302817 | r.mauersberger@hohndorf.com |
| Steuern Frau Georgi | 037298/302812 | c.georgi@hohndorf.com |
| Buchhaltung Herr Wagner | 037298/302822 | k.wagner@hohndorf.com |
| Kasse Frau Peschel | 037298/302118 | c.peschel@hohndorf.com |
| Ordnungs-/Kulturamt Frau Schiller | 037298/302819 | i.schiller@hohndorf.com |
| Sozial-/Wohnungsamt Frau Kunze | 037298/302820 | g.kunze@hohndorf.com |
| Bauamt Frau Bremer Herr Heinrich | 037298/302823 037298/302824 | s.bremer@hohndorf.com a.heinrich@hohndorf.com |

■ Holzverkauf am Gemeindewald nach der Durchforstung

Zur Eindämmung des Borkenkäfers im Hohndorfer Gemeindewald werden in den kommenden Wochen einige betroffene Bestände, welche auch Nachbarbestände gefährden könnten, entnommen. Die Gemeindeverwaltung möchte dieses entnommene Holz direkt nach der Maßnahme am Waldrand des Schafgartenweges zum Verkauf anbieten. Angesetzt ist ein **Verkaufspreis** in Höhe von **18,00 € pro Raummeter**. Dieser Preis kann jedoch geringfügig, je nach Beschaffenheit des Holzes, variieren. Bei Interesse oder eventuellen Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Bauamt der Gemeindeverwaltung Hohndorf, zu erreichen unter 037298 3028 24.

Ihre Bauverwaltung



Amtliche Bekanntmachungen

Verkehrszentrum Stollberger Land e.V. – gemeinnütziger Verein



zu § 12 Halten und Parken

(1) Das Halten ist unzulässig

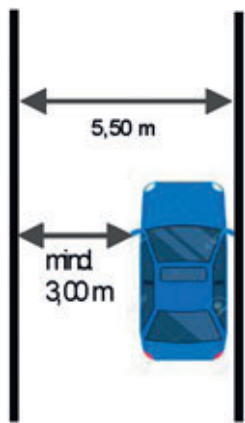
1. an engen und an unübersichtlichen Straßenstellen,
2. im Bereich von scharfen Kurven,
3. auf Einfädelungs- und auf Ausfädelungstreifen,
4. auf Bahnübergängen,
5. vor und in amtlich gekennzeichneten Feuerwehrezufahrten

So auch das Verwaltungsgericht Regensburg (Urteil vom 17.09.2015 - RO 5 K 14.855):

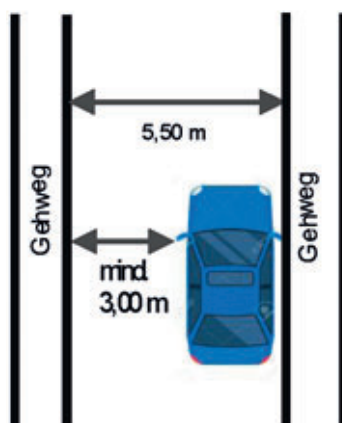
Nach § 12 Abs. 1 Nr. 1 StVO ist das Halten unzulässig an engen und an unübersichtlichen Straßenstellen. Die Vorschrift dient der Sicherstellung ausreichenden Raums für den fließenden Verkehr. Eng ist eine Straßenstelle nach der Rechtsprechung in der Regel dann, wenn der zur Durchfahrt insgesamt frei bleibende Raum für ein Fahrzeug höchstzulässiger Breite von 2,55 m (vgl. § 32 Abs. 1 Nr. 1 StVO) zuzüglich 0,50 m Seitenabstand bei vorsichtiger Fahrweise nicht ausreichen würde.

Dabei ist die Gegenfahrbahn mit zu rechnen. Dementsprechend muss ein Haltender grundsätzlich eine Fahrbahnbreite von etwa 3 m zum gegenüberliegenden Fahrbahnrand freihalten.

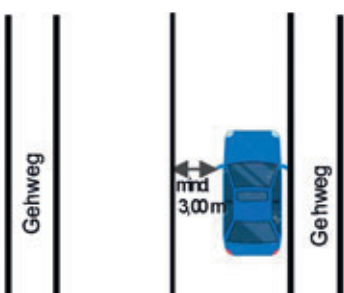
**Enge Stelle
ohne Gehweg**



**Enge Stelle
mit Gehweg**



**Enge Stelle
mit
Fahrbahnbegrenzung
(Sperrlinie)**



Mit dieser Aussage ist die gesetzliche Grundlage gegeben, auch ohne das Aufstellen eines Verkehrszeichens 283 -Haltverbot-, dass ein absolutes Haltverbot besteht und nach § 49 StVO geahndet wird.

Der Busgeldkatalog dazu:

HALTEN & PARKEN

Unter „Halten“ versteht man laut Verkehrsrecht eine „gewollte Fahrunterbrechung auf der Fahrbahn und auf dem Seitenstreifen, die nicht durch die Ver-

kehrslage oder eine Anordnung, eine Verkehrsregel oder ein Verkehrszeichen veranlasst ist“.

Als „Parken“ bezeichnet man einen Halt ab drei Minuten Länge. Auch wer sein Fahrzeug verlässt und es nicht mehr im Blick hat bzw. umgehend wieder darauf zugreifen kann, parkt.

Verboten ist das Halten und Parken laut StVO beispielsweise an engen und unübersichtlichen Straßenstellen, im Bereich von scharfen Kurven oder vor und in Feuerwehrezufahrten. Selbstverständlich darf auch auf Autobahnen nicht gehalten werden.

Mit der StVO-Novelle im April 2020 wurden zudem insbesondere beim Halten und Parken viele zusätzliche Verstöße in den Bußgeldkatalog neu aufgenommen sowie Sanktionen teils stark erhöht

| Verstoß | Bußgeld | Punkte |
|-----------------------------------|---------|--------|
| Parken auf Geh- und Radweg | 55 € | |
| ... mit Behinderung | 70 € | 1 |
| ... über 1 Stunde | 70 € | 1 |
| ... über 1 Stunde mit Behinderung | 80 € | 1 |
| ... über 1 Stunde mit Gefährdung | 80 € | 1 |
| ... über 1 Stunde mit Unfallfolge | 100 € | 1 |

Auch weisen wir darauf hin, dass ein nicht verkehrsbedingtes Halten auf Fahrradstreifen oder teilweise auf den Schutzstreifen stehenden Fahrzeugen, ebenfalls eine Geldbuße zu Folge hat.

| Verstoß | Bußgeld | Punkte |
|---|---------|--------|
| unzulässiges Halten auf Schutzstreifen für den Radverkehr | 55 € | |
| ... mit Behinderung | 70 € | 1 |
| ... mit Gefährdung | 80 € | 1 |
| ... mit Unfallfolge | 100 € | 1 |

Bereitschaftsdienste

Havarie- und Störungsmeldungen

- **Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau** – Bereitschaftsdienst Trinkwasser, Havarietelefon – 24 Stunden: 03763/405405, www.rzv-glauchau.de
- **WAD GmbH – Havarie- und Bereitschaftsdienst**
Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172/3578636 zu benachrichtigen.
- **Gas – Südsachsen Netz GmbH** – Für den Fall von besonderen Ereignissen, Störungen und Gasgerüchen ist die Netzleitstelle rund um die Uhr unter der Rufnummer 0371/451 444 erreichbar.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Unter Rufnummer: 116117 oder 03741/457232

Montag, Dienstag, Donnerstag:

19.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

Mittwoch, Freitag:

14.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

Sonntag, Sonntag, Feiertag und Brückentag:

7.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

Die Notrufnummer 112 bleibt unverändert bestehen.

Bereitschaftsdienste der Zahnärzte

Der Notdienst findet in der angegebenen Praxis immer von 09.00 bis 11.00 Uhr statt!

| | |
|------------|---|
| 13.06.2020 | Dipl.-med. dent Axel Morgner |
| 14.06.2020 | Dittersdorfer Str. 2, 09439 Amtsberg/Dittersdorf Tel. 037209/2467 |
| 20.06.2020 | BAG DM. Gisela Koitzsch & |
| 21.06.2020 | DM. Günter Koitzsch Dr. med. dent. Tilo Koitzsch Lerchensteig 5, 09235 Burkhardtsdorf Tel. 03721/22168 |
| 27.06.2020 | BAG Dr. Dr. Andreas Pohl, |
| 28.06.2020 | Dr.med.dent. Carmen Pohl Chemnitzer Str. 61a , 09387 Jahnsdorf Tel.: 03721/36005 |
| 04.07.2020 | BAG Dipl.Stom. Hartmut Kaiser, |
| 05.07.2020 | Dr. med. dent. Markus Kaiser Am Mühlgraben 8, 08297 Zwönitz Tel.: 037754/2394 |

Apotheken-Notdienstbereitschaft

| | | |
|--------------------|---------------------|-----------------|
| Montag bis Freitag | 08.00 bis 08.00 Uhr | am nächsten Tag |
| Samstag | 08.00 bis 08.00 Uhr | am nächsten Tag |
| Sonntag/Feiertag | 08.00 bis 08.00 Uhr | am nächsten Tag |

| | |
|------------------------|---|
| 15.06.-22.06.20 | Concordia-Apotheke Oelsnitz Tel. 037298/2653 |
| 22.06.-29.06.20 | Bergmann-Apotheke Oelsnitz Tel. 037298/2295 |
| 29.06.-06.07.20 | Grüne Apotheke Lugau Tel. 037295/5070 |
| 06.07.-13.07.20 | Apotheke am Rathaus Thalheim Tel. 03721/84394 |

Um in Notfällen sicher zu gehen, empfiehlt es sich, die angegebene Apotheke telefonisch zu kontaktieren. Auch per Telefon lassen sich Bereitschaftsapotheken ermitteln: Nach Anruf der Kurzwahl 22 8 33 von jedem Handy oder der kostenlosen Rufnummer 0800 00 22 8 33 aus dem deutschen Festnetz.

Aus den Kindertagesstätten



Alles neu macht der Mai



Wie ihr bereits aus der vorherigen Ausgabe des Gemeindespiegels entnehmen konntet, haben wir die letzten Wochen der Schließzeit genutzt und unsere „Rappelkiste“ renoviert und umgestaltet. Heute berichten wir vom entstandenen Ergebnis unserer Arbeiten im Haus. So glänzen unsere Flure nun in schönen neuen Wandfarben, liebevoll gestalteten Wandbildern und nicht zu vergessen, von tollen, neuen, brandsicheren Garderobeschränken. Wir sind ganz stolz, gemeinsam im Team so viel geschafft zu haben und bedanken uns gleichzeitig bei der Gemeindeverwaltung Hohndorf für das Beschaffen unserer neuen Spinde. Die Kinder und das Team der „Rappelkiste“ freuen sich nun auf einen schönen Neustart, hoffentlich bald ohne Einschränkungen. Bleibt gesund!

Eure „Rappelkiste“ Hohndorf





Gott mag Kinder – große und kleine

*Gott mag Kinder – große und kleine,
dicke, dünne, kurze oder lange Beine,
rotes, blondes, schwarzes Haar
Gott mag Kinder – das ist wunderbar!*



So klang es am Dienstag, dem 02.06.2020 aus den Gruppenzimmern unseres Kindergartens. Ja Gott hat jedes Kind einzigartig und wertvoll gemacht und wir dürfen jeden Tag aufs Neue den Tag mit den uns anvertrauten Kindern gestalten.

Zum Kindertag sollte dieser natürlich etwas Besonderes sein und so haben die Erzieher schon im Vorfeld eine große Menge Seifenblasenflüssigkeit angerührt – die nun im Garten ausgiebig genutzt wurde. War das ein Spaß –

viele, viele bunte und riesengroße Seifenblasen schillerten in allen Farben. Die strahlende Sonne und der blaue Himmel perfektionierten das eindrucksvolle Farbspiel.

Ein wenig Flüssigkeit wurde eingefärbt und die Kinder gestalteten damit individuelle Seifenblasenkarten als Erinnerung.



Ein leckeres Eis rundete den Tag ab und viele lachende Kindergesichter flitzten noch am Nachmittag fröhlich im Seifenblasenwind durch den Garten.

Wie schön, euch so glücklich und lebendig zu sehen – Gott segne euch und schenke euch immer wieder solche farbenfrohen Glücksmomente.

Josefine und das Saatkornteam



In eigener Sache

So kommt den **Hohndorfer Gemeindespiegel** zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei per e-Mail unter **newsletter@riedel-verlag.de**



Mehr Informationen unter: **www.hohndorf.com**

Schulnachrichten



Gruß aus dem Saatkorn Hort



Trotz Corona-Krise haben wir die Zeit im Hort Saatkorn gut genutzt. Die Bibliothek wurde überarbeitet sowie unsere Spiele sortiert und aussortiert. Alle Bäume im Garten erhielten eine Neubeimpfung. Auch die Weidenhütten wurden erneuert und der Rasen gemäht. Außerdem konnten Aufgaben, die normalerweise liegen bleiben, während dieser Zeit abgearbeitet werden.

Einige Kinder nahmen die Notbetreuung in Anspruch und erledigten in dieser Zeit ihre Aufgaben für die Schule. Sie genossen die Stille im Hort und spielten Spiele, die, wenn alle Kinder da sind, heiß umkämpft sind. Dabei war es uns möglich, sehr individuell auf die Kinder einzugehen und Projekte zu realisieren, die ansonsten nicht möglich sind.

In liebevoller Arbeit haben drei unserer Kinder eine Kirche aus verschiedenen Bausteinen gebaut. Dies hat mehrere Stunden gedauert und die Baumeister waren nach getaner Arbeit sichtlich stolz. Das Ergebnis musste natürlich im Bild festgehalten werden und wir möchten es Ihnen nicht vorenthalten ...

Seit 18. Mai erfolgt die Hortbetreuung der Kinder im „eingeschränkten Regelbetrieb“. Konkret werden die Kinder bei Bedarf bis 15.30 Uhr klassenweise in ihren Klassenzimmern betreut, Frühhort gibt

es zurzeit nicht. Für den Aufenthalt im Freien nutzen die Gruppen festgelegte Areale. Jede Klasse hat ihren eigenen Erzieher, wir vom Saatkorn-Hort betreuen die Klassen 2a und 3a.

Auch wenn es momentan nicht anders möglich ist, sehnen wir die Zeit, wo wir wieder im Saatkorn-Hort zusammen sein können, schon sehr herbei.

Natürlich wünschen wir allen Lesern in dieser Zeit Gottes reichen Segen und viel Gesundheit.

Das Team vom Hort Saatkorn



Die Schule – ein Uhrwerk

„Neun Wochen waren wir jetzt zu Hause.“ stellte eine Schülerin am 18. Mai 2020 fest. Ab diesem Datum durften die meisten Kinder unserer Grundschule wieder gemeinsam in ihren Klassenzimmern lernen. Freudestrahlend wurden sie von ihren Lehrerinnen und Horterzieherinnen empfangen. Viele strahlten zurück, sehr zur Freude der Erwachsenen. Manche signalisierten mit viel Feingefühl, dass sie sich an die frühen Weckzeiten erst wieder gewöhnen müssten.

Wie ein Neustart mutete dieser erste Schultag nach der Aussetzung der Schulpflicht an, wie der erste Tag im neuen Schuljahr: Es gab neue Stundenpläne, man hatte teilweise andere Fachlehrer, die Kinder waren auffallend gewachsen und hatten sich wieder leicht verändert, man hatte sich sehr viel zu erzählen und alle waren motiviert.

Es gelten nun aber auch neue Regeln im Schulhaus, an die sich alle ebenfalls gewöhnen müssen. Hinweisschilder für die Einbahnstraße im Gebäude sowie Abstandsmarkierungen vor den Toiletten und vor der Essensausgabe im Speisesaal sind Teil des Hygienekonzepts, das uns und unsere Familien vor Ansteckung schützen soll. Die Morgenroutine vor Unterrichtsbeginn ist eine andere und der Schultag selbst ist anders strukturiert. Erst ab dem zweiten Tag funktionierte alles reibungslos. Es bedurfte wohl erst eines Probedurchlaufs, ehe jeder Dreh saß. Alle arbeiten daran, dass das Uhrwerk Schule funk-





tioniert. Wie Zahnräder greift die Arbeit der Lehrerinnen und Hort-erzieherinnen und -erzieher ineinander, damit beispielsweise der enge Zeitplan beim Mittagessen eingehalten werden kann. Für die reibungslose Zusammenarbeit und die vielen Mühen bedanke ich mich im Namen der Glück-Auf-Schule bei den Erzieherinnen und Erziehern der Horte Rappelkiste und Saatkorn herzlich!

Ein anderes Zahnrad, das die Schule mit am Laufen hält, sind die El-

tern unserer Schüler. In den vergangenen Wochen haben nahezu alle Mütter und Väter beim Homeschooling einen unglaublichen Beitrag dazu geleistet, dass wir Lehrer nun auf gut vorbereitetem Boden weiterarbeiten können. Auch an sie richten wir ein dickes Lob für diese Leistung und ein riesiges DANKESCHÖN!

E. Gaus-Schwarzien



Rätsellecke

Hallo Kinder,

vielen Dank für eure zahlreichen Einsendungen zur Rätsellecke 05/20. Ihr kennt euch wirklich gut aus. Die Antworten mussten lauten:

1. Acht • 2. Allergien • 3. Chamäleon

Die glücklichen Gewinner sind:

- | | |
|----------|-------------------------|
| 1. Platz | Sally und Lana Schuster |
| 2. Platz | Travis Urlass |
| 3. Platz | Erwin Leichsenring |

Herzlichen Glückwunsch!

Hier nun die neuen Aufgaben.

Welches Säugetier ist das langsamste der Welt?

- a) Nilpferd b) Schaf c) Faultier

Wie bringt eine Giraffe ihre Kinder zur Welt?

- a) im Sitzen b) im Stehen c) im Schlaf

Welches ist das schnellste Tier?

- a) Zebra b) Steinbock c) Gepard

Na, habt ihr schon eine Idee? Ich erwarte eure Antworten bis spätestens **01.07.2020**.

Viel Spaß! – Euer Rätselfuchs



Kirchliche Nachrichten

■ Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht

Am 24. Juni feiern wir Johannestag. Traditionsgemäß treffen wir uns dazu auf dem Friedhof zur Johannesandacht. Zum Sonnenwendfest, an dem die Tage wieder kürzer werden, erinnern wir uns an Johannes, den Täufer, der von sich selbst gesagt hat: Ich muss an Einfluss abnehmen, aber Jesus Christus soll an Bedeutung zunehmen. Johannes hat immer wieder auf den kommenden Christus hingewiesen und den Menschen seiner Zeit angesagt: Wenn dieser kommt, können wir ein Stück Himmel auf Erden erleben!

Davon singt auch ein neueres Kirchenlied – 1981 von Claus-Peter März gedichtet: „Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht.“ Es beschreibt die Auswirkungen des gelebten christlichen Glaubens.

Mit dichterischen Worten wird der Zusammenhang beschrieben, der zwischen dem Tun der Liebe und der Nähe Gottes besteht. In

der Liebe und Fürsorge für den Nächsten wird ein Stück von Gottes Reich sichtbar.

Die Verse des Liedes besingen diese Taten der Liebe:

1. Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht und das Wort, das wir sprechen, als Lied erklingt...
2. Wenn das Leid jedes Armen uns Christus zeigt, und die Not, die wir lindern, zur Freude wird...
3. Wenn die Hand, die wir halten, uns selber hält und das Kleid, das wir schenken, auch uns bedeckt...
4. Wenn der Trost, den wir geben, uns weiter trägt und der Schmerz, den wir teilen, zur Hoffnung wird...
5. Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist und der Tod, den wir sterben, vom Leben singt...

Das alles sind Auswirkungen des Glaubens an Jesus Christus, der uns



den Weg der Liebe gewiesen hat. Im Füreinander und Miteinander erleben wir die Nähe Gottes.

Der Refrain des Liedes beschreibt dann den Zusammenhang des Glaubens: „... dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut, dann wohnt er schon in unserer Welt. Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht in der Liebe, die alles umfängt.“

In der Tat der Liebe können wir erfahren, wie wunderbar Gott ist.

Dass auch Sie Gottes Nähe erfahren und weitergeben können, wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Andreas Merkel

■ Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hohndorf

Sonntag, 14.06.2020 – 1. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Jubelkonfirmation

Sonntag, 21.06.2020 – 2. Sonntag nach Trinitatis
08.45 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 24.06.2020 – Johannistag
19.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof

Sonntag, 28.06.2020 – 3. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst

Samstag, 04.07.2020
19.30 Uhr Lobpreisgottesdienst in Hohndorf

Sonntag, 05.07.2020 – 4. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Gottesdienst in Heinrichsort

Sonntag, 12.07.2020 – 5. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst

**Relionsgemeinschaft
der Zeugen Jehovas**
Garnstraße 1 | Rödlitz-Hohndorf |
Telefon 037298-14630



■ **Zusammenkünfte/Gottesdienste der Zeugen Jehovas:**
Hohndorf: Aufgrund der aktuellen Lage finden bis auf Weiteres keine Gottesdienste mehr in den Kirchengebäuden statt. Weitere Hinweise und Informationen und das komplette Onlineangebot in Form von Videos und Downloads findet man auf der Website jw.org.

■ Thema: Mit Isolation zurechtkommen und deren Folgen meistern

Viele fühlten sich in den letzten Wochen und Monaten einsam und von anderen abgeschnitten. Sie empfanden vielleicht so wie ein Bibelschreiber: „Ich ... bin wie ein einsamer Vogel auf einem Dach“ (Psalm 102:7). Die Bibel hat einiges zu bieten, um mit so einer Situation fertigzuwerden:

1. **Gott näherkommen:** Selbst wenn man von anderen Menschen isoliert ist, muss man nicht unglücklich sein. Was hilft? Sich bewusst machen, dass man Gott braucht, und ihn kennenlernen. Die Bibel sagt: „Glücklich sind die, denen bewusst ist, dass sie Gott brauchen, [...]“ (Matthäus 5:3).
2. **Bibelpassagen lesen, die Trost geben:**
Beispielsweise Psalm 23:1-6 lautet auszugsweise: „Jehova ist

mein Hirte. Mir wird nichts fehlen. [...] Er schenkt mir neue Kraft. [...] Gutes und loyale Liebe werden mich ganz sicher begleiten mein Leben lang“.

3. **Die Weltlage richtig einordnen:** Mit beunruhigenden Situationen kommt man besser zurecht, wenn man weiß, warum Schlimmes passiert und wie Gott alles wiedergutmachen wird.
4. **Sich nicht zu viele Sorgen machen:** Einsamkeit und Isolation können Stress hervorrufen. Jesus riet vernünftigerweise: „Hört auf, euch über euer Leben Sorgen zu machen, also was ihr essen oder trinken sollt, oder über euren Körper, also was ihr anziehen sollt. Ist nicht das Leben wichtiger als das Essen und der Körper wichtiger als die Kleidung?“ (Matthäus 6:25).
5. **Mit Freunden in Kontakt bleiben:** Freundschaften wirken sich gut auf die Psyche aus. Wer zu Hause bleiben muss, könnte per Telefon oder Videokonferenz mit Freunden Kontakt halten oder sogar neue Freundschaften schließen.
6. **Sich körperlich fit halten:** Laut der Bibel hat „körperliches Training“ seine Berechtigung. Es kann sich gut auf die geistige Verfassung auswirken, besonders wenn man sich in Isolation befindet.

(Quelle Text: <https://www.jw.org/de/biblische-lehren/frieden-glueck/mit-isolation-zurechtkommen/>)

Trotz vieler guter Tipps haben oder hatten viele ihre Schwierigkeiten mit Einsamkeit und Isolation. Doch es gibt jemand, der unsere innersten Gedanken und Gefühle immer versteht. **Nur Jehova Gott kann und wird unsere Probleme in naher Zukunft aus der Welt schaffen. Die Bibel verspricht: „Er wird jede Träne von ihren Augen abwischen, [...] Auch wird es weder [...] Aufschrei noch Schmerz mehr geben“ (Offenbarung 21:4).**

■ Tipp für unsere Kleinsten

Gott ist geduldig. Wie schafft man es, auch geduldig zu sein? Schaut euch das Video an: Geduld macht's leichter - auf www.jw.org
Hier der Link: <https://www.jw.org/de/biblische-lehren/kinder/werde-jehovas-freund/kinderfilme/geduld-machts-leichter/>

■ Tipp für Jugendliche

Was kannst du tun, wenn dich die Traurigkeit fest im Griff hat? Schau dir die Whiteboard-Animation „Aktiv aus dem Tief“ an - auf www.jw.org
Hier der Link: <https://www.jw.org/de/biblische-lehren/teenager/whiteboard-stunde/aktiv-aus-dem-tief/>

■ Monatliche Radiosendungen: Bayerischer Rundfunk (Bayern 2 “Positionen”)

Datum: 14.06.2020, Zeit: 6:30-6:45 Uhr, Thema: Was macht gute Freunde aus?

■ Kontakt für Rückfragen

guendel.tina@gmail.com

■ Impressum:

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Hohndorf, Rödlitzer Straße 84, 09394 Hohndorf, Telefon: 037298/30280 oder Fax: 302829 • Mail: info@hohndorf.com
und RIEDEL - Verlag & Druck KG, Lichtenau OT Ottendorf • **Satz und Druck:** RIEDEL - Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Fax: 037208/876-299, E-Mail: info@riedel-verlag.de • **Titelfoto:** V. Patzlaff • **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister Herr Matthias Groschwitz • **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** RIEDEL - Verlag & Druck KG • Es gilt Preisliste 2016. - Der Gemeindespiegel erscheint monatlich.



Leser schreiben dem



Aus dem Leben der Freya Mahn

Studium

Das ehemalige Erlenbad, ein Freibad, schloss beizeiten seine Pforten. Ich besuchte es nie, ging zu Fuß in die „Nulle“. Im Winter wurde die „Erle“ aber noch lange Zeit als Schlittschuhbahn genutzt. Dorthin durfte ich nicht. Schade. Genau daneben entstand in den 70er Jahren ein Hallenbad.

Das Gebäude in der Zwickauer Uhdestraße mit seinem 25-Meter-Becken ist mir bestens bekannt. Habe ich doch hier während des Studiums meine Spezialausbildung „genossen“. Ist es nun endlich abgerissen? Geschlossen wurde es schon vor vielen Jahren. Da ich meinem Bruder so allerlei nachmachte, entschied ich mich, wie er, fürs Schwimmen. Im Nachhinein war das Blödsinn. Ich konnte in meinem Sportlehrerleben damit nichts anfangen. Was brauchte ich in den stickigen Turnhallen denn irgendwelche schwimmerischen Techniken!

Dreimal in der Woche platschte ich durchs chlorige Nass. Im dritten Studienjahr begriffen einige von uns, dass ständiges Zerpflügen der nichtvorhandenen Hallenbadwellen mit unserem zukünftigen Beruf nichts zu tun haben wird. Nach zähem Kampf löste sich unser Trupp auf und wir durften eine andere Spezialausbildung fortsetzen. Damals nahm ich mir für die Zukunft vor, nur noch gemütlich zu baden. Vom anstrengenden und unsinnigen Bahnen ziehen hatte ich die Nase gründlich voll.

Ich entschied mich für Geräteturnen. Hier war ich eine Niete, hatte dringend Nachholbedarf. Das verstand Frau Tuch, die fürs Geräteturnen zuständig war. Außerdem fungierte sie noch als meine Seminargruppenleiterin. Als ruhige und unauffällige Studentin durfte ich in ihrem Hochleistungstrupp anfangen. Sie war wohl verblüfft über mein ehrgeiziges Ansinnen. Den ersten Ansatz, den ich jemals von ihr hörte, vergesse ich bestimmt nie:

„Freya, du hängst wie eine überreife Pflaume am Gerät!“ Der Stufenbarren war halt nicht mein Ding.

Ich schweife ab. Die anderthalb Jahre unter ihrer Fuchtel waren anstrengend und nutz-

bringend. Ich wurde hier für den Beruf hervorragend gerüstet und konnte dort das Gelernte mit Bravour anwenden. Na und heute ist die reife Pflaume endlich auf dem Boden gelandet, mein Sportlehrertum Vergangenheit, ein Rentendasein Gegenwart und Zukunft.

TZ-Schwimmen

Mein Sohn André ist Grundschüler. Ich nehme mal an, er besucht die erste Klasse. Im Sportunterricht werden die Kinder begutachtet oder wie man landläufig sagt, gesichtet. André wird für das TZ-Schwimmen vorgeschlagen. Wir finden das alle praktisch und vorteilhaft. Bisher war André Nichtschwimmer. Uns gelang es noch nicht, ihn zum Freischwimmen zu bewegen. Er wird also unter fachkundiger Anleitung und vor allem im Kinderpulk Schwimmen lernen. Meine Aufgabe ist es, ihn ins TZ in die Uhdestraße zu schleppen.

Die Klassenreihe schließt André als Kleinsten ab. Und er ist etwas dünn. Kein Gramm Fett zielt seinen Körper. Dafür ist er ehrgeizig. Nein, hier im Bad lässt er sich nicht an die hinterste Stelle drängen. Dazu ist er zu schnell und zu wenig. Ehe andere den Finger aus der Nase bekommen, ist er schon vor Ort. André ist stets der erste in der Kinderschlange, steht bibbernd und zitternd an deren Spitze und knaupelt selbstvergessen an seinen Fingernägeln. Da er von rascher Auffassungsgabe ist und auf Anhieb kapiert, was erledigt werden soll, behält er diese Startposition bei. Wagt sich ein anderes Kind nach vorn, gibt es ein kurzes Gerangel und Geschubse. André sieht nur durch die Glasscheibe schwächlich aus. Er ist es keineswegs.

Als Elternteil stehe ich nämlich hinter einer monströsen Zuschauerglasscheibe, kann mein Kind bei seinen Schwimmkünsten beobachten.

Wie lange wir zum Training gehen, weiß ich nicht mehr. Wie es endete schon! Das Kinderfernsehprogramm strahlte seine allerliebste Trickfilmserie aus. Die Gummibären-

bande. Die Sendung überschneit sich mit unserem Aufbruch. Was gab es für ein Gezeter. Eines Tages blieb André einfach vor der Flimmerkiste sitzen und bewegte sich nicht. Er hatte sich entschieden.

Machte ich den Fernseher aus, saß er vor dem leeren Bildschirm. Gab es eine ellenlange Diskussion? Einigten wir uns gütlich? Sucht euch etwas aus. Es könnte alles passen. Vielleicht weiß ja mein Sohn darüber noch ganz genau Bescheid – ich nicht.

Aber irgendwie war die Schwimmerei auch ein absolutes Auslaufmodell. Den Kindern brachte man zuerst das Rückenkräulen bei. Und nach einem gefühlten Jahr war auch noch nicht mehr passiert. Kurz gesagt, es war recht langweilig geworden.

Schwimmunterricht

In der dritten Klasse stand Schwimmunterricht auf dem Lehrplan. Stolz ließ sich André bei den Schwimmern vormerken. Oder machten wir Eltern ein Kreuz an dieser Stelle. Aber weit gefehlt. André kam völlig zerstört nach Hause. Die wollten Brustschwimmen von ihm sehen. Das konnte er überhaupt nicht. Sein Ehrgeiz ließ es nicht zu, dass er zu den Nichtschwimmern gesteckt würde. Und hier – und nur dieses eine Mal im Sportlehrerleben – wurde ich kurzerhand zum Schwimmlehrer ernannt.

Eric war damals noch sehr klein. Volker schnappte sich ihn und besuchte am Sonntagvormittag seine Eltern. Vorher setzte er André und mich am Hallenbad ab und holte uns auch wieder.

Während André das Brustschwimmen erlernte, keulte ich freiwillig durchs Wasser. Endlich hatte ich dazu wieder mal Lust. Bei den vielen Leuten im angewärmten Chlorwasser eine Bahn zu ziehen, war keine leichte Übung. Ich weiß noch, dass mir damals in den kleinen Pausen der Schweiß ran. Das geht nicht – im Wasser schwitzen? Oh doch! Natürlich war die Angelegenheit nach wenigen Wochen zu aller Zufriedenheit abgeschlossen.

Ihre private
Anzeige
ab 25 Euro

Anzeigen von
privat für privat

PRIVATE KLEINANZEIGEN

AUS DER REGION



Anzeige(n)

Vereine

Die flinken Nadeln nehmen Abschied von Herta Rosenlöcher



Tief betroffen mussten wir am 25. Mai erfahren, dass unsere Herta für immer von uns gegangen ist.

Wir sind sehr traurig, weil wir damit eine unserer begabten und erfahrenen Näherinnen verloren haben. Seit nunmehr 11 Jahren treffen sich die flinken Nadeln jeden Mittwoch auf Initiative ihres bereits im Jahr 2010 verstorbenen Ehemannes Gero, im Rathaus zur Nähstunde, um Kostüme oder Wimpelketten zu nähen. So manches Programm, wie der Festumzug zur 550-Jahr-Feier, der nachempfundene Königsbesuch 2013, verschiedene Bühnenprogramme zum Dorffest, die offenen Adventskalender oder die Ausstattung von Umzügen oder Festen in anderen Ortschaften wurden unter Mitarbeit von Herta zum Erfolg und bereiteten den Zuschauern und Gästen große Freude.

Die unter ihren Händen entstandenen Kostüme sind wahre Hingucker und werden gerne ausgeliehen und getragen.

Stets gut gelaunt und mit Humor ging sie an die Arbeit, inspirierte ihre Mitstreiterinnen und gab ihr Näh talent an die Jüngeren weiter. Auch ihre leckeren, selbstgebackenen Kuchen durften wir des Öfteren probieren. Ihr Wissen wurde so dankbar angenommen und weitergegeben.

Dank ihrer Akkuratess e und Ausdauer entstanden viele unterschiedliche Kostüme.

Trotz ihres schweren Leidens besuchte sie, wenn es ihr möglich war, weiter die Nähstube und gönnte sich damit etwas Ablenkung von dem inzwischen durch die Krankheit beherrschten Alltag. Uns wurde sie damit zum Vorbild. Ein Aufgeben galt für Herta nicht. Ihr Platz an der Nähmaschine bleibt nun für immer leer, in unseren Herzen und Gedanken aber lebt Herta weiter. Wir werden sie und ihr Lachen sehr vermissen!

Die flinken Nadeln

Sonstiges

■ Sicher zur Blutspende: DRK bittet Blutspender um Terminreservierung

Eine Reservierung sorgt für mehr Abstand und mehr Sicherheit auf dem Termin



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Auch vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie sind Blutspenden möglich und auch notwendig. Die Versorgung der Kliniken mit Blut

zählt unmittelbar zu den kritischen Infrastrukturen gemäß Vorgaben des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost hat eine Vielzahl von Schutzmaßnahmen aufgesetzt, die Blutspenderinnen und -spender, so wie die DRK-Mitarbeiter, ehrenamtliche Helfer und alle auf den Spendeterminen anwesenden Personen bestmöglich vor Infektionen schützen.

Um einen reibungslosen Ablauf unter Einhaltung aller aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln auf seinen Blutspendeterminen gewährleisten zu können, weist der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost darauf hin, dass derzeit eine Blutspende nur mit einer Terminreservierung möglich ist. Diese kann über die Terminsuche auf der Website www.blutspende-nordost.de, über den digitalen Spenderservice www.spenderservice.net oder auch telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 vorgenommen werden. Blutspenderinnen und -spender, die schriftlich zu Spendeterminen eingeladen werden, haben die Möglichkeit, einen mit der Einladung zugesandten QR-Code für ihre Terminreservierung zu nutzen.

Wichtig zu wissen: Gemäß Mitteilung des Robert-Koch-Instituts ist eine Übertragung von SARS-CoV-2 durch Blut derzeit nicht anzunehmen, weil das Virus bei symptomlosen Personen im Blut nicht nachweisbar ist. Folglich werden Blutspenden derzeit auch nicht auf SARS-CoV-2 untersucht.

Alle DRK-Blutspendetermine finden Sie unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos). Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

■ **Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt**
am Freitag, dem 17.07.2020
in der Glück-Auf-Schule, Speisesaal, Hauptstr. 18, Hohndorf
von 14:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Anzeige(n)